

## Papstwahl in der Sixtinischen Kapelle: Kardinäle ziehen sich zurück!

Am 7. Mai 2025 versammeln sich 133 Kardinäle im Vatikan zum Konklave. Höhepunkte: Papstwahl, Abschlussmesse und schwarze Rauchzeichen.



**Vatikanstadt, Vatikanstadt** - Am 7. Mai 2025 haben sich 133 wahlberechtigte Kardinäle in der Sixtinischen Kapelle versammelt, um ein neues Oberhaupt der katholischen Kirche zu wählen. Die Zeremonien begannen mit einer Messe im Petersdom, die von Kardinal Giovanni Battista Re geleitet wurde. Bevor die Kardinäle in die Kapelle eintraten, waren sie in festlicher Bekleidung für die Messe „Pro eligendo Romano Pontefice“ gekleidet, während Gläubige auf dem Petersplatz ihre Gebete verrichteten und die Vorbereitungen verfolgten. Einige Kardinäle, wie Kardinal Gerhard Ludwig Müller, wurden auf dem Petersplatz gesehen, während Kardinal Pietro Parolin die Abschlussmesse zelebrierte und Kardinal Camillo Ruini in der ersten Reihe Platz nahm. Während der Messe schützten sich

eine Nonne und viele Gläubige vor dem Regen, als sie auf den Einzug der Kardinäle warteten, die anschließend die Tür zur Sixtinischen Kapelle schlossen mit den Worten: „extra omnes“.

Die Wahl gilt als richtungsweisend für die zukünftige Ausrichtung der katholischen Kirche, und es wird mit Spannung erwartet, wie sich die Kardinäle anschicken werden, die anstehende Wahl zu gestalten. Nach dem ersten Wahlgang gab es jedoch keinen neuen Papst; schwarzer Rauch stieg aus dem Schornstein der Sixtinischen Kapelle auf, was bedeutet, dass die Mehrheit noch nicht erreicht wurde. Dies wurde durch die Verwendung von speziellen Stimmzetteln, die mit chemischem Zusatz verbrannt werden, um zu signalisieren, dass keine Entscheidung gefällt wurde, ermöglicht. Über 30.000 Menschen warteten auf dem Petersplatz, um das Rauchzeichen zu sehen, während mehrere Tausend die Übertragung über den Livestream von „Vatican News“ verfolgten. Die Kardinäle kehrten nach ihrer ersten Wahl ins Gästehaus Santa Marta zurück, wo sie den Abend für Diskussionen, Gebete oder Lektüre nutzen konnten.

## **Die Geschichte des Konklaves**

Das aktuelle Konklave ist nicht das erste seiner Art in der Geschichte der katholischen Kirche. Der Begriff „Konklave“, was so viel wie „mit dem Schlüssel“ bedeutet, stammt aus dem Lateinischen und hat seinen Ursprung im 12. Jahrhundert, als Kardinäle während der Papstwahl buchstäblich eingeschlossen wurden. Diese Praxis wurde durch das Konzil von Lyon im Jahr 1274 von Gregor X. festgelegt, um äußere Einflüsse zu minimieren. Das erste dokumentierte Konklave fand 1216 in Perugia statt, gefolgt von einem weiteren im Jahr 1241 in Rom. Historisch gesehen waren die Bedingungen, unter denen die Wahl stattfand, oft prekär, da Kardinäle in Ruinen oder anderen ungeeigneten Orten eingeschlossen waren, um den Druck zur Wahl eines neuen Papstes zu erhöhen.

Für die heutige Wahl sind die Kardinäle von der Öffentlichkeit

abgeschnitten, was zu einer intensiveren und fokussierteren Wählergemeinschaft führt, die gemäß den Traditionen der Vorfahren agiert. Die Praxis der geheime Wahl hat sich seit 1621 etabliert und die Verwendung von Rauchzeichen zur Bekanntgabe der Wahlergebnisse wurde im 19. Jahrhundert eingeführt. Wenn also der weiße Rauch über die Sixtinische Kapelle aufsteigt, signalisiert dies den endlich gefundenen Nachfolger des verstorbenen Papstes Franziskus, dessen Erinnerung bei der Messe von Pater Robert Reyes geehrt wurde. Bis dahin bleibt die Welt gespannt, wer als neuer Papst gewählt wird.

Details	
<b>Vorfall</b>	Wahlen
<b>Ort</b>	Vatikanstadt, Vatikanstadt
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.merkur.de">www.merkur.de</a></li><li>• <a href="http://www.t-online.de">www.t-online.de</a></li><li>• <a href="http://www.vaticannews.va">www.vaticannews.va</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**